

# Arendseer Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: W. H. Störck, Trense.

Dieses Blatt erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.  
Bezugspreis:  
In der Stadt vierteljährlich 1,50 Mark,  
außerhalb durch die Post frei ins Haus  
2,00 Mark, bei Abholung von der Post  
1,50 Mark.

Anzeigen  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag  
bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis  
für die 5 gepaltene Korpus-Zeile oder deren  
Raum: 2 Pfg., Restanteile die 4 gepaltene  
Zeile: 1 Pfg.  
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 109.

Bezugspreis  
viertelj. 6.— Mk.

Dienstag, den 14. September 1920.

Inserate: 6gep. Zeile 50 Pfg.  
Restante: 3gep. Zeile 1,00 Mk.

31. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

**Def. Stadtverordnetenversammlung,**  
Mittwoch, den 15. September nachmittags 5 Uhr,  
im Jugendheim.

Älter Goyer,  
Stadtverordneten-Vorsitzer.

Tages-Ordnung.

1. Bewilligung von Zuschusszahlungen an die städtischen Beamten.
2. Abschluß eines Vertrages mit dem Lieberlandwerk.
3. Betr. Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel.
4. Befragung (der Direktor des Lieberlandwerks Salzwedel wird anwesend sein und Auskunft erteilen).

### Sperrfeste.

In der Woche vom 13.—20. ds. Mts. können gegen Sperrkarte Nr. 5 an die Versorgungsberichtigten 30 G. Futter zum Preise von 0,80 Mk. ausgegeben werden.

Auf Warenkarte A 177 und C 108 wird je 1 Bäckchen Stoff zum Preise von 1 Mk. und auf B 96 250 Kunstseide zum Preise von 3,65 Mk. verteilt. Bezugsabschnitte sind bis zum 16. September 1920 abzugeben.

## Lokales und Provinziales.

Arendsee, den 13. September 1920.

**Hausräubungen.** Die vor etwa 14 Tagen stattgefundenen Hausräubungen in hiesiger Stadt erregten besondere Aufregung. Überall wurde davon gesprochen und wie das immer der Fall, tauchten die übertriebenen Gerüchte darüber auf. Um diesen entgegenzutreten, nahm ich von der Angelegenheit Notiz. Darüber ist nun Herr Wulff am See empört und verlangt ein Vermerk, dem natürlich nicht Folge gegeben werden kann, weil das Verhör auf Wahrheit beruht. Und was habe ich denn gefürchtet? „Es wurde eine Anzahl aus Diebstählen herrührender Sachen zu Tage gefördert!“ Damit ist nicht gesagt, daß alle polizeilich beschlagnahmten Sachen aus Diebstählen herrühren müssen. Anstatt sich mit mir persönlich auseinanderzusetzen, hat Herr Wulff zu anderen Personen Erdröhungen gegen mich angestellt, die ihm, wenn ich sie vor den Strafgericht brächte, lächelnd bekommen würden. Zu vernünftiger Ausfertigung bin ich für jedermann da, durch Stenbal oder gar durch den Schriftleiter.

**Kopplschlacht.** Am Dienstag wurde eine zehnjährige Färs des Landwirts Stenbal-Schrampe in der Koppel vermischt und fogleich vermischt, daß diese angefaßt und geschlachtet sei. Die Vermutung lag sich befähigt. Am Freitag wurden die Haut, Kopf und Eingeweide von Herrn Gernhart-Wachmeister Sache in den Tannen umweit der weißen Sandgrube am Dampfen, wo die Kinder feinerzeit Schilfgrößen ausgegraben hatten, vergraben vorgefunden. Die Spuren des weggeführten Tieres, sowie eine Karren- und Wagenspur hatten dahin geführt. Der Landwirt Stenbal stellte fest, daß die gefundenen Bestandteile von seiner gestohlenen Färs herrühren und nahm die Haut an sich, während das übrige an Ort und Stelle wieder eingegraben wurde. Ueber die Täterschaft ist bisher noch nichts ermittelt. Vor zwei Tagen sind in Rathenow Männer mit einer größeren Menge Rindfleisch festgenommen, welche eingekauft haben sollen, sie hätten das Fleisch aus der Almat. Ob zwischen diesen und der hiesigen Schlachtung Verbindung besteht, ist noch nicht festzustellen.

**Das Kinderfest** der Kinderbewahranstalt, das gestern nachmittag in der Turnhalle des Jugendheimes gefeiert wurde, war für Jung und Alt eine Stunde großer Freude. Fröhlich geschmückt, die Mädchen mit Blumen im Haar, marschierte die muntere Schaar zur Tür herein und begrüßte mit fröhlichem Gesänge und fröhlich klingenden Klängen die erschienenen Väter, Mütter und großen Geschwister. Und dann hob ein lustiges und großes Singen an, wie es die kleinen Tag für Tag in unserem schönen Jugendheim den ganzen Sommer über geklungen und getrieben haben. Wie wurden die in den Aften die seligen Tage der ferneren Kindheit mach, als sie aus der Kinder Mund hörten: „Als der Großvater die Großmutter nahm“ und wie Sänel und Gretel so eifrig an dem Knusperbüschen nachhaken! Und wie froh und frei bewegten sich die lieben Kleinen, und

gehörten dabei doch der Leiterin aufs Wort. Nur ein Schatten lag über all dem Fröhlichen dieser Stunde: fast die Hälfte der Kinder hatte wegen Mäsen und Erntestörungen zu diesem schönen Feste nicht erscheinen können. Ihrer gedachte Herr Superintendent Ehre mit einigen Worten. Und dann dankte er den Kindern für die schönen Gesänge und Spiele, und auch der tüchtigen Leiterin, Fräulein Klages, die im Verein mit Schwester Lina dieses Fest trotz so vieler Schwierigkeiten zu solch schönem Gelingen geführt hatte. Die zahlreich erschienenen Gäste aber wies er darauf hin, daß jeder Erwachsene, besonders in so dunkler Zeit wie jetzt, die Pflicht habe, einen Jugendlichen an die Hand zu nehmen und ihm früher zu werden in die Zukunft! Und zwar im Hinblick zu dem größten Kinderfreund: Jesus. Nachdem das Mädchen „Schneeewitzchen“ unter den sieben Jüngern“ alle noch einmal in das Traumland ihrer Kindheit versetzt hatte, schloß Fräulein Klages das Kinderfest, indem sie mit den Kindern betete:

„Du gabst uns so viele Freude, o Jesu,  
Wir danken dir und loben dich dafür!“

Ja, Freude war es in die viele Stunde durchweht und die jeder mitnehmen konnte in die Arbeit der neuen Woche. Allen denen, die durch ihre Gaben am Ausgange das gute Werk der Kinderbewahranstalt unterstützten, sei herzlich bedankt! Am 15. October wird die Anstalt in diesem Jahre geschlossen werden.

**Schon Wetter heute!** So rufen sich begegnende Bekannte in den letzten Tagen zu, und mit Recht, waren es doch endlich einmal regnerfreie Tage, welche sich der 14tägigen Regenperiode anschloßen. Obwohl bereits manches Fuder Nachmahd verdorben oder entwertet eingefahren ist, atmet der Landmann an den jetztigen Tagen erleichtert auf, bietet sich doch die Aussicht daß der beginnenden Spätkornperiode besseres Wetter beschieden ist; wir haben aber auch wirklich vorläufig genug Feuchtigkeit im Boden bekommen.

**Ein Silberaus Oerfischlein.** Es ist erschütternd, was uns Zeitungen über die gegenwärtigen Mißhandlungen unserer Oerfischlein Deutsch an durch die Polen berichten. Der furchtbare Krieg ist zu Ende, wo immer noch fliehet deutsches Blut! Obwohl kein soll mit Gewalt polnisch werden; dies ist der feste Wille der Polen — und der Franzosen. Aber wer Deutsche fängt, gibt's nicht preis, und wer ein Herz hat für deutsche Not, der denkt der gequälten deutschen Völker im Osten mit Liebe und Treue. Die Herzen auf und die Hände, damit deutsch bleibt, was zum deutschen Land gehört. — In der nächsten Zeit werden im Auftrag des Vaterländischen Frauenvereins einige junge Damen in den Häfen antreffen um Gaben für unsere so schwer geprüften Oerfischlein. Möge niemand Herz und Tat verschießen!

**Der Vorherst** macht sich in mancherlei Naturerscheinungen immer mehr sichtbar. Nicht nur, daß das rasche Abnehmen der Tage uns daran gemahnt; auch viele andere kleine Naturerwägungen behören uns, daß der Sommer in raschem Absteigen begriffen ist. Es wähet an jedem Morgen länger, bis die Sonne den Tau aus Wiesen und Waldtritten aufgelassen hat. Frühl- und Spätherbst sind keine Seltenheit mehr und nach Regengüssen, selbst nach vorübergehenden, pflegen gewöhnlich sehr erhebliche Temperaturerhöhungen einzutreten, die sich oft taeselang nicht wieder erholen.

**Vermeidung des Abzuges der Kapitalsteuer bei Kriegsanleihe-Zinsleistungen.** Nach einem neuen Erlass des Reichsfinanzministeriums werden als Vorauszahlung auf das Reichsanleihe-Zinsleistungen angenommen, ohne bereits fällig gewordene Zinsleistungen angenommen. Jeder also, der Kriegsanleihe mit dem 1. October d. J. fälligen Zinsleistungen als Vorauszahlung auf das Reichsanleihe-Zinsleistungen verwenden und die Kapitalertragssteuer auf diese Zinsleistungen erparieren will, muß dieserhalb umgehend das Erforderliche veranlassen bezw. seine Bankverbindung hierzu beauftragen.

**Etwas tröstliches.** Ueber die Hausbrandversicherung im Winter hat der Reichswirtschaftsminister auf eine Anfrage folgendes geantwortet: „Der Reichskommissar für die Kohlenverteilung ist beauftragt, die Hausbrandversicherung im laufenden Wirtschaftsjahr wenigstens im Rahmen der Zufuhren des Vorjahres zu halten. Das Abkommen von Spaa beeinflusst die Hausbrandversicherung planmäßig nur insofern, als die vorgesehenen Steinkohlenmengen geteilt und die Lieferungen von Braunkohlenbriketts der Menge nach in gleichem Umfang erhöht sind. Die Preise“ für die im Hausbrand haupt-

sächlich in Betracht kommenden Braunkohleneigenheiten sind bereits vom 1. August d. J. ab um einen mäßigen Betrag herabgesetzt worden. Wenn der Preisabbau seine Fortsetzung nehmen wird, läßt sich noch nicht übersehen und hängt von der allgemeinen Wirtschaftslage ab.“

**Protest gegen die Verschleppung der Neuwahlen zur Landesversammlung.** Die Kreislandbünde Gardelegen, Jerichow 2, Nierburg, Salzwedel und Stendal haben nachfolgende Entschließung gefaßt: „Die am 3. September in Stendal versammelten Kreislandbünde Gardelegen, Jerichow 2, Nierburg, Salzwedel und Stendal erheben einstimmig Protest gegen ein weiteres Hinausschieben der Wahlen zur Preussischen Landesversammlung. Sie sind der Ansicht, daß die jetztige Zusammenfassung der Landesversammlung nicht mehr den Interessen der Preussischen Bevölkerung und dem Volkswillen Rechnung trägt. Die Versammlung fordert daher die Aufhebung der Neuwahlen für die Preussische Landesversammlung zu einem möglichst baldigen Zeitpunkt und eine neue neue Wahlperiode entsprechende Umgestaltung der Regierung.“ — Diese Resolution ist der Preussischen Landesversammlung, dem preussischen Ministerpräsidenten sowie den Abgeordneten unseres Wahlkreises Staatsminister a. D. Bergt-Wienigrode und Landwirt Westermann-Siems überreicht worden.

**Vom Tanz in den Tod.** In der Hochzeitsfeierlichkeit der Tochter des Weidengrafen Karl Selent nahm auch der über 60 Jahre alte Juralist Albert Vortfeld aus Weidengrafen teil. Der noch ziemlich rüstige Mann hatte auch dem Tange fleißig gebuhlet. In der zwölften Stunde jedoch wurde er während des Tanges von einem Unwohlsein befallen und verschied bald darauf.

**Wittenberge.** Bei der Ausübung seines Berufes tödlich verunglückt ist der etwa 42 Jahre alte Kupferhüttenarbeiter Gustav Radus aus Wittenberge. Radus, der in letzter Zeit dem Lieberwandsdienst angehört, war gestern nach Wittenberge gefahren, um einen von dort aus von Hamburg kommenden Güterzug 6661 zu begleiten. Beim Aufspringen auf den bereits in Fahrt befindlichen Zug geriet er unter die Räder und wurde sofort getötet. Der Verunglückte hinterließ Frau und Kind.

**Zangermünde.** Auflösung des Meyer'schen Fabrikantenpaars. Das seit mehr als 30 Jahren bestehende Krankenhaus der Firma Fr. Meyer's Sohn, dessen Vorstandsein in den letzten Jahren von vielen hiesigen Einwohnern segensreich empfunden worden ist, ist jetzt aus Zweckmäßigkeitsgründen aufgelöst worden. Die Kranken der Fabrikantenfamilie werden in Zukunft gleichfalls dem städtischen Krankenhaus überwiesen. Die Instrumente, die noch vorhandenen Arzneien, sowie die Ausfüllungsgegenstände, Wäsche usw. sind der Stadt zum Kauf angeboten worden. Wie wir hören, sollen die unteren Räume des Fabrikantenkrankenhauses in Zukunft der Unterbringung der städt. Säuglingskrippe, die aus dem alten Stadtschulhaule entfernt werden muß, dienen, während die oberen Räume zu Wohnungen für Angehörige der Fabrik umgebaut werden.

**Klöße, 10. September.** In Klöße stellte gestern der Gutbesitzer Herr A. Kr. mehrere Saison-Arbeiter zum Kartoffelroben ein. Nachdem dieselben in den Arbeitsverhältnissen untergebracht waren, bekamen sie Lebensmittel, Speis, Kartoffeln, Brot und Butter auf Marken, außerdem 30 Mark bares Geld, damit sie ihre Sachen auf der Bahn einlösen konnten. Heute früh sind die Herren wieder puncto verschwunden; da sie auf der Bahn nicht gesehen worden sind, nimmt man an, daß sie zu Fuß abgegangen sind.

**Bad Lauterberg, 8. September.** Für 12 Mark werden die Kreisreisesellen ihren Bedarf an Spätkartoffeln decken können. Der Kreis schießt zu jedem Zentner 3 Mark zu. Jeder Einwohner erhält von der Gemeinde 2/3 Zentner. Auf Beschluß des Kreisrates am Osterode soll das Obst an den Gassen den Kreisreisenden zu mäßigen Preisen verkauft werden. Händler sollen zum Kauf nicht zugelassen werden. Unsere Gemeinde wird das Obst kaufen und davon an jede Familie einen Zentner abgeben.

**Leglingen, 8. September.** 30 000 Mark geflochten. Am Montag nachmittag erschienen bei dem Viehhändler C. zwei unbekannt Männer, die wegen eines Handelsgeschäfts anfragten. Die Frau antwortete, es sei niemand zu Hause. Die Unbekannten drangen, nachdem die Frau nach der Wiese gegangen war, in das Haus ein, brachen sämtliche Schränke und Kommoden auf, durchsuchten die Betten, wo den Dieben 30 000 Mark in die Hände fielen. Von den Tätern hat man keine Spur.





Ein kräftiges, zugfestes  
**Pferd**  
(Stute) steht umgänglichbar,  
preiswert zum Verkauf.  
**Pagels Genzien.**

**1 Futterschwein**  
zu verkaufen  
Mühlentstraße 1.

Gut erhaltenen  
**Ackerwagen**  
verkauft preiswert  
E. Gericke, Kaulig.

**Brennholz-Verkauf.**

Am Freitag, den 17.  
September von nachmittags  
1 Uhr ab verkaufe ich im  
Grabenholzstraße Fr. Ziem-  
s-Darve  
ca. 100 rm. trockenes  
Brennholz  
ca. 100 Kadeln starken  
Kieferzackbusch

öffentlich gegen Barzahlung  
**Ph. Hellmann,**  
Seehäfen i. Altm.

Verlade Montag, den  
20. September 1 Waggon  
gutes großes

**Tafelobst**  
Anmeldungen werden noch  
angenommen.  
**Gustav Meyer.**  
Tobemannstraße 9.

Fette, gesunde  
**Schweine**  
erzieht man durch

  
Futter-Beize  
**SOWA**

Erhöht die Fresslust, verbin-  
dert Knochenweiche und heilt  
folgt in meisten Tagen.  
Regelt die Verdauung, ver-  
treibt Würmer.  
Kafete zu 175, 8.50, 16.50  
In Arendsee: Apotheke  
Georg Merkel.

**Stückerkalk**  
trifft ein  
**W. Güßfeldt.**

**Sänftiges  
Möbel-Angebot!**  
1 großer Posten Speise- und  
Schlafzimmer ist sofort im  
ganzem oder einzeln — auch  
an Private — abzugeben.  
Eichene Speisezimmer 2600  
Mk., eichene Schlafzimmer  
2000 Mk., einfachere bedeu-  
tend billiger. **Möbel-Palast,  
Magdeburg, Breiteweg 150**  
Nehme auch Kreditsanleihe  
in Zahlung.

**Gezundes  
Roggenkaff**  
mit Ceradella gibt preis-  
wert ab  
**W. Schulze, Seehäfen.**

**Weizenkleie  
Bohnenchrot**  
**Schweinemastfutter**  
offiziert  
**H. Th. Ollendorf**  
Bahnhofstraße.

**Prima  
Schleuderhonig**  
das Pfd. 15 Mark, offiziert  
**Otto Grefmann.**

Elektrische

# Beleuchtungen und Bedarfs-Artikel

kauft man am vorteilhaftesten bei

## Carl Karnstedt,

Elektr. Ges. m. b. S.  
Telephon 52. Filiale Arendsee. Breitestr. 31.

**Bekanntmachung**  
Durch den Uebergang der Kreisasse Osterburg nach  
Stendal ist die Finanzkasse von derselben abgezwängt  
worden.  
Die Finanzkasse wird am 14. d. Mts. in der frühe-  
ren Präparandenanstalt hier selbst, Wilhelmstraße,  
eröffnet. Die Kasse ist für den Verkehr mit dem  
Publikum an den Wochentagen in der Zeit von 9—12  
Uhr vormittags geöffnet.  
Im Interesse des bargeldlosen Zahlungsverkehrs  
wird ersucht, Einzahlungen für die Finanzkasse Osterburg  
auf das Postfachkonto Nr. 96450 des Postämtes  
Berlin zu machen.  
Osterburg, den 11. September 1920.  
Finanzamt  
J. B. Dr. Ahrendts.

  
**Schlachtpferde**  
kauft jederzeit.  
Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle  
geschlachtet.  
**H. Delling, Hofschlächter,  
Osterburg,  
Ballersiedlerstraße 29. Fernspr. 455.**

  
**Schlachtpferde**  
kauft jederzeit und zahlt die höch-  
sten Preise, bei Unfällen sofort zur  
Stelle.  
**Georg Sago, Hofschlächter,  
Seehäfen i. A., Grabenstr. 9. Telephon 245.**

**Größerer Raum  
oder Speicher, zum Unter-  
stellen von Möbeln, sofort  
gekauft. Angebote unter  
„M. W.“ an die Geschäftsst.  
d. Blattes.**

**Spezial-Salz**  
(Tafelsalz)  
nach einem besonderen  
Veredelungsverfahren  
hergestellt, hervorrag-  
schmeckend, helle Qualität  
in groß u. kleinsteck-  
Mahlung in Waagen-  
abgabe direkt ab Wert  
zu besond. bill. Preise.  
Verlang, demnächst Sozjal-  
offerte von **Ernst  
Friedrich Salzenros  
Stettin, Tel. 46, 84,  
2841, Bgr. 1894, Tigr.  
Ernst Friedrich.**

**Ziegenböcke**  
zum Dedn stehen bei  
**Hennings, Mühlentstr. 20  
Zemmelcke, Dessauerw. 6.  
Dedgeld 6 Mark.**

**Zitronen**  
**H. Thielbeer.**

**Haferflocken  
und Hafergrütze**  
empfiehlt  
**F. W. Schröder.**

**Feinste Süßrahm-  
Margarine**  
empfiehlt  
**H. Thielbeer.**

Früh, gerösteten  
**Kaffee u.  
Kakao**  
empfiehlt  
**F. W. Schröder.**

**Berliner Hof**  
Wegen Familienfeier  
heute geschlossen.

Familien-Festlichkeit  
halber ist mein Geschäft  
am Dienstag von mittag ab  
geschlossen  
**Paul Wiegel.**

  
**Buchen- Kehl-  
arten- Holz-  
kohlen Bu-  
chen- Meiler- Holz-  
kohlen Glühstoff.**  
Verwand täglich in meinei  
Säden teilweise, sowie auch  
in größeren Mengen lose  
verlaben.  
**Heyneck's-  
Kohlen- und Kartoffelhandl.  
Wittenberge.**

Ich habe die  
**Kastanien**  
an der Gaußsee von Binde  
durch Arendsee nach Genzien  
gepachtet und bitte die Samml-  
er die ausgelassen Kastanien an  
Herrn **Gustav Fricke-  
Arendsee, Kraw. W. Fricke-  
Genzien** abzugeben. Die  
genannten Stellen kaufen  
auch sonst jeden Posten  
Eicheln und Kastanien zu  
den höchsten Tagespreisen.  
**S. Peters Salzwedel,  
Lorenzstraße 13.**

**Eier-Sammelstelle**  
für Frau Nieber  
bei Kaufmann **Walter Schulz**  
in Arendsee.  
Bitte, dort Eier in jeder  
Menge gegen Zahlung des  
höchsten Tagespreises abzu-  
liefern.

**Eine Decke**  
ist zwischen Arendsee und  
Binde gefunden.  
**August Hercht,  
Breitestr. Nr. 47.**

**Kinder vom Lande,**  
welche die hiesige Schule be-  
suchen, sollen finden  
**freundliche Pension**  
(gute Hilfe in Schularbeiten)  
Klavier zur Benutzung vor-  
handen. Zu e. f. in der Ge-  
schäftsstelle d. Bl.

**Sozialdemokr. Wahlverein**  
Dienstag, den 14.  
Sept., abends 8 Uhr, bei  
Gastwirt **Ernst Jange**  
**Mitgliederversammlung**

1. Wahl der Delegierten-  
liste zum Parteitag in  
Cappel.  
2. Ausführung der Zei-  
tungsagitation.  
3. Verschiedenes.  
Wegen Punkt 1 ist das  
Erscheinen aller Mitglieder  
dringend notwendig. Mit-  
glieds-Anwesenheit mitbringen.  
Der Vorstand.

Verlade diese Woche Mittwoch, Donnerstag  
und Sonnabend  
**Kartoffeln**  
und bitte um rechtzeitige Anmeldungen.  
**Gustav Meyer,** Födelmannstraße 9.  
Telephon 46.

Verlade nächste Woche Dienstag und Mittwoch  
**Frühkartoffeln**  
und bitte um vorherige Anmeldungen.  
**G. Thielbeer,** Fernsprecher 22.

**Reisenden**  
für unser Getreide-, Futter- und Düngemittelgeschäft zum  
Beste der Landwirtschaft in der Altmark,  
**Filialleiter oder Leiterin**  
für ein neu eingerichtetes Kolonialwarengeschäft zu  
sofort oder 1. Oktober gesucht.  
**Heinrich Preuss Nachfolger**  
Salzwedel.

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Agnes Meier  
Gustav Beckmann**  
Paderbusch Binde  
im September 1920.

Als Verlobte empfehlen sich:  
**Ella Lamprecht  
Wilhelm Krüger**  
Bestien Bretsch  
im September 1920.

**Statt Karten.**  
Als Verlobte empfehlen sich:  
**Alma Bertkow  
Adolf Rafenstein**  
Dessau im September 1920. Platze

Für die vielen Aufmerksamkeiten zu  
unserer Verlobung sagen wir hierdurch unseren  
**herzlichsten Dank.**  
**Bertrud Hintze. Adolf Hoff.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben  
Entschlafenen sehen wir uns veranlaßt, allen  
für die überaus zahlreichen Kranzspenden  
und das Geleit zu ihrer letzten Ruhestätte  
unsern  
**herzlichsten Dank**  
auszusprechen.  
Besonderen Dank aber Herrn Superin-  
tendenten Ehele für die Trostesworte im  
Hause, am Grabe und in der Kirche.  
Genzien, den 11. Sept. 1920.  
Im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Otto Fricke u. Kinder.**